



Sensibilisierung hat begonnen

INTEGRATIONSGESPRÄCHE / Unkenntnis der Sprache und Zwangsverehelichungen wurden als Problemzonen herausgearbeitet.

NEUNKIRCHEN / Rund 50 Besucher verfolgten am Mittwoch gespannt den ersten von vier Themenabenden der Neunkirchner Integrationsgespräche, die von der Caritas Wien gemeinsam mit der Stadtgemeinde organisiert werden. Im Sparkassensaal der Musikschule diskutierten im Anschluss an die Österreich-Premiere des Films „Fatale Versprechungen“ Gerald Tatzgern vom BKA (Leiter der Zentralstelle für Schlepperkriminalität und Menschenhandel), Barbara Prettnner, Geschäftsführerin des Frauenhauses und Anneliese Rohrer, Journalistin und Produzentin des gezeigten Films.

Aus dem Publikum wurden besonders Themen, die in der eigenen Gemeinde von Bedeutung



Anneliese Rohrer, Mary Kreutzer (Caritas), Vizebgm. Mag. Martin Fasan, STR Ilse Steiner, Barbara Prettnner (Frauenhaus), Alicia Allgäuer (Caritas Wien), Gerald Tatzgern (BKA), GR Mag. Birgit Kögler. FOTO: ZVG

sind, heiß diskutiert.

So brachte Vizebürgermeister Martin Fasan die Sprache auf das Problem der Zwangsverheiraten und arrangierten Eheschließungen bei türkisch-stämmigen Familien. In Neunkirchen

ist dieses Problem virulent. Barbara Prettnner wies in diesem Zusammenhang auf die besonderen Schwierigkeiten von Betroffenen hin, wenn es darum geht, aus einer solchen Situation auszubrechen.